

METZ

Berühmtes
Flaschenbier

Zu haben bei
den Herren **Eberl & Krüger**
Grand Island, Nebraska

Hochgradige Dreiecker-Kohlen

Langjährige Erfahrung mit verschiedenen Kohlenarten hat gezeigt, daß die Bier-Guy-Kohlen für Dreiecker die besten sind. Sie sind besonders reich an Carbon, faubert und geben ein ungemein heißes Feuer. Das Resultat ist, daß eine Tonne Bier-Guy-Kohlen länger als irgendwelche andere dauern. Sie sind absolut verläßlich und zufriedenstellend. Wir haben besonders gute Vorräte von Kohlen aller Art.

J. H. YOST LUMBER COMPANY
N. B. Dolson, Mgr.

Phone 180

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift

VON *Chas. H. Fletcher*

In Gebrauch Seit Mehr Als Dreissig Jahren

CASTORIA

THE CENTAUR COMPANY, NEW YORK CITY.

Kommt zu uns wir möchten gern eure Wäsche-Arbeit thun. Wir dafür vorbereiten und garantiren, daß Ihr zufrieden werdet. Telephoniert nach unserem Wagen. Telephon No. 9.

GRAND ISLAND STEAM LAUNDRY
P. A. DENNON Prop.
Grand Island, Nebraska

Wenn Ihr Neugierden wist, die unsere Leser interessieren könnten, telephoniert oder schreibt sie uns, und wir werden sie gerne veröffentlichen.

Storz Triumph BEER
BEST YOU CAN BUY.

Haus, Hof und Land.

Schleierreparatur. Selbst ganz gute Schleier bekommen leicht kleine oder größere Löcher durch Verletzung einer Nahe. Indem man ein Haar in eine Nadel einfährt, die beiden getrennten Stellen verbindet und verknüpft, wird der sonst unbrauchbare Schleier wieder ganz gebrauchsfähig.

Das Aufplätzen von Seidenkleidern muß mit gehöriger Vorsicht geschehen. Entweder hat es auf der linken Seite zu geschehen, oder man legt zwischen Plättchen und Stoff ein feuchtes Tuch oder Seidenpapier. Das letztere wird natürlich nicht angefeuchtet und kann nur in Anwendung kommen, wenn der Stoff nicht sehr verdrückt ist.

Korfe als Schürer. Falls man eine Sandarbeit mit uns freie nimmt, ist es außerordentlich praktisch, wenn man die Spitze der dazu notwendigen Schere, falls kein Etsi vorhanden ist, in einen einfachen kleinen Korfen steckt. Das gleiche Verfahren empfiehlt sich auch für Sutmadeln, die man zur Reise in den Korfen legen will.

Schwere Tische stellt man, um den Teppich zu schonen, meist in Glasfüße; dieselben lassen sich vorteilhaft auch bei anderen Möbelstücken verwenden, um sie etwas zu erhöhen. Besonders angebracht ist das beim Klavier, denn dadurch wird die Entfernung vom Fußboden wenigstens so groß, daß man mit einem Handfinger den Staub darunter fortnehmen kann.

Rinndevannen werden nach jedem Bad mit Seife und Bürste gereinigt und nach dem Spülen gründlich getrocknet. Verhackelte Wannen werden mit feinstem Bimsstein und Salzsäure ausgereinigt. Man taucht einen festen Reinwandballen in die Säure, dabei die Hände möglichst in Acht nehmend, und reibt das Metall damit gründlich ab; die Säure nimmt alle Unsauberkeiten fort. Um den schönen Glanz zu erhalten, ist es nötig, die Wanne sofort mit reinem Wasser gründlich zu spülen und dann mit starker Sodalaugung tüchtig abzuwaschen, worauf noch einmal gespült werden muß. Dann ist die Wanne zu reiben und erscheint nun tadellos blank. Ohne Sodawäsche würde sie infolge der Säurebehandlung bald matt und trüb erscheinen. Man lasse dies nie beiseite! Emailierte Wannen werden mit Seifen- oder Sodawasser gereinigt, die teuren Marmorwannen nur mit Seife. — Kupferwannen putzt man am einfachsten mit einem Brei von Essig, Salz und Meie, reinigt sofort mit viel klarem Wasser und reibt sie trocken.

Für handarbeitende Damen. Sollen wir unsere Stickmuster selbst anfertigen? Die Frage betrifft hier nicht die Technik, die Gemeingut ist, sondern Zeichnung und Farbe. Das Ornament. Also etwas, das dem Geschmack unterworfen ist, vom Persönlichen abhängig und künstlerisch gewertet sein will. Noch vor einigen Jahren hatte man den Mut, den Frauen zuzurufen: Werdet Künstlerin! Erfindet selbst eure Ornamente! Heute werden wir uns hüten, das zu tun. Wer kennt nicht die Ausgeburt der unproduktiven Phantasie, die um jeden Preis originelle Ornamente hervorzubringen wollte? Man leistete sich einen wahren Verensabath, gleichviel ob Kadempfinden alter oder neuer Stilrichtung. Die Geister, die idriei... Haben die Frauen nicht gehalten, was man sich von ihnen versprach? Sind die Frauen an allem schuld? Nein, nein, so ist es wiederum auch nicht gemeint. Die Sache ist einfach so, daß von den Frauen etwas verlangt wurde, was der Künstler nicht leisten konnte und natürlich noch viel weniger der Musterzeichner leisten kann. Die berechnete Frage entsteht: ob es heute überhaupt noch möglich ist, ein Ornament zu erfinden, das einen neuen und auffälligen Wert enthält. Ich möchte sehr freigreifen und auf den religiösen Ursprung aller Kunst, und somit auch des Ornaments, hindeuten, um zu beweisen, daß unsere moderne Kulturverfassung keine Aussicht hat, ein neues Ornament herorzubringen, das auch nur annähernd das gemeinsame, lebendige Volksempfinden, den Geist der Heimat oder Stammesart ausdrückt, wie es der alt nationale Stil in den Volkstrachten der Deutschen, namentlich aber der slavischen Völker zeigt. Im Ornament sind wir erschöpft, aber wir können große Uebertragungen von den slavischen Völkerstrachten erwarten, die uns die reiche Schatzkammer ihrer farbig ornamentalen Weberschulung erschließen. Unwägbar ist der Vorrat an solchen Anregungen, der z. B. bei den slavischen Völkerstrachten Oesterreich aufbewahrt ist. Auf Grund dieser Erkenntnis und Erfahrungen ist es nun nicht mehr gar so schwer, den "handarbeitenden" Dame einen vernünftigen Rat zu geben. Nicht darauf kommt es an, daß sie selbst künstlerisch "erfindet", sondern daß sie mit gutem Geschmack anwendet.

Angesprochen hält sich Fleisch, das man in einen Steintopf legt, mit starkem Raiffe übergießt und zubindet. So konservieren die Farmerfrauen in den Tropen Fleisch.

Wie man Schuhbürsten und Schutbürger reinigt. Die weichen Bürsten und Lächer, die man neuerdings zum Reinigen und Blankreiben der modernen Schuhe benutzt, die eine andere Pflege notwendig machen als das alte Verfahren des "Widens", werden mit der Zeit natürlich unsauber, vielfach auch, wenn zu lange im Gebrauch, hart und fällig. Man sollte also alle vier bis sechs Wochen die Lächer, alle acht Wochen die Bürsten einer Reinigung unterziehen. Man weicht die Lächer zunächst in kaltem, mit etwas Soda gemischtem Wasser ein, läßt sie einen Tag liegen, nimmt sie heraus und gibt sie in neues kaltes oder lauwarmes Wasser, dem man 1/2 bis 1 Teelöffel Salmiakgeist zusetzen kann. Nach einigen Stunden oder auch nach wieder einem Tag wringt man sie tüchtig aus, gibt sie in laues, mit Soda und gelber Seife gemischtes Wasser und wäscht sie tüchtig aus. Man muß oft, wenn die Lächer sehr schmutzig und hart sind, das Waschen mit Seife noch in erneuerten Wasser wiederholen und die Lächer sehr oft, erst in lauwarmem, dann in kaltem Wasser, spülen. Darauf werden sie recht breit ausgehängt, auf eine Leine gehängt, und man läßt sie trocknen.

Die Bürsten werden ebenso behandelt, nur muß man sich hüten, die Holzschale mit dem Wasser in Verberung zu bringen. Zum Trocknen stellt man die Bürsten zuerst mit dem Holzteil nach oben, damit das Wasser nicht in das Holz einsieht. Die Bürsten bedürfen aber längerer Zeit zum Trocknen als die Lächer, die meist nach der Wäsche wenn nicht ihre vollständige frühere Schönheit wieder erlangen, doch aber sauber und weich werden.

Behandlung des Parkettbodens. Da sich die nachfolgende Bodenweiche, womit ich meine gehobten Stäben schon jahrelang behandle, vorzüglich bewährt hat, so kann ich Ihnen dieselbe nur bestens empfehlen. Aus Terpentinöl und gelbem Wachs kochte ich mir selbst die Bohnermasse und war so, daß ich das Terpentinöl auf 1/2 Pint hiervon rechte ich etwa 2-2 1/2 Unzen Wachs) allmählich in das geschmolzene Wachs gieße. Hat man die Dielen tüchtig gecheuert und wieder trocken lassen, so wird mit einem leinernen Lappen die Bohnermasse sorgsam auf dieselben aufgetragen; letztere muß zu diesem Zweck lauwarm und nicht zu dick sein. Viele Hausfrauen gießen das Terpentinöl aus Unkenntnis oder auch aus Bequemlichkeit, statt nach und nach, gleich mit einem Male in das Wachs, hierdurch läßt sich die Masse aber nur schlecht auftragen, weil die Mischung leicht erkalte und dann steif wird. Nachdem man nun mit einer Handbürste die Masse energisch eingekürtet hat, gibt man ihr durch eine große, beschwerte Bohnerbürste zuletzt noch den nötigen Glanz. Scheut man die kleine Bürste nicht, die Fußböden, nachdem sie gecheuert sind, vor dem Bohnen noch mit Veinölstein und Siccativ anzustreichen (ein Quert Firnis) rechnet man einen guten Glößel pulverisirten Siccativ), so werden die Fußböden besonders blank und schön. Diese Arbeit ist aber durchaus nicht direkt erforderlich, auch ohne dieselbe wird der Fußboden schon sehr nett. Derselbe wird nun nach der zuvor angegebenen Behandlung wöchentlich oder monatlich, je nach Bedürfnis, frisch gewacht, sonst im Uebrigen nur täglich, nachdem er gefeiert, überbürstet und mit der Bohnerbürste, um welche man einen reinen, wollenen Lappen legt, nachpoliert.

Abgeblühte Tulpen werden ausgegraben und an einen trockenen, hellen Raum gelegt, dabei sind die kleinen Brutzwiebeln zu entfernen. Bevor die grünen Blätter mit dem Stengel noch nicht eingetrocknet sind, dürfen sie von den Zwiebeln nicht abgetrennt werden.

Die Schwerhörigkeit ist ein weiter verbreitetes Uebel, als man gewöhnlich annimmt. Viele Menschen haben einen Gehörfehler, ohne sich dessen bewußt zu sein. Erst wenn das Leiden sich verschlimmert, achten sie darauf. So haben Prüfungen an Personen, die ihr Gehör für normal hielten, ergeben, daß ein Viertel davon das Licken einer größeren Uhr auf 4 Yard Entfernung nicht mehr zu hören vermochten. In Schulen wurden bereits 10 Prozent der Kinder als schwerhörig befunden.

Um das Ausschließen des Salates zu verhindern, wendet man mit gutem Erfolge das Heben der ganzen Salattlaube mittels Spatens an. Der Spaten wird hierzu ungefähr handbreit von der Erde gestochen und durch Niederdrücken des Stiels die Pflanze gehoben, um dann wieder zurückzuführen. Hierdurch wird die Erde von einem Teile der Wurzeln gelockert und tritt eine Wachstumströmung ein, ohne daß die Pflanze trauert. Dieses Heben muß aber ausgeführt werden, bevor noch der Salat Neigung zum Ausschließen zeigt.

Special-Raten für den Herbst

Niedrige Raten nach der Pacifischen Küste (einen Weg)
Special-Kolonisterraten vom 25. September bis 10. Oktober, \$30.00 nach California, Oregon, Washington, British Columbia; \$25 nach Utah, Central Montana und dem östlichen Idaho. — Sichert Euch Schlafstellen so früh wie möglich. Tickets sind gültig für Chair Cars oder durchlaufende Tourist Schlafwagen nach Salt Lake, Los Angeles und San Francisco via das scenereiche Colorado, und nach Spokane, Portland, Seattle über die Great Northern und Northern Pacific Rg.

Rundfahrt nach der Pacifischen Küste
Die \$60 Rate nach der Küste ist bis 30. September täglich in Kraft, mit spezieller \$55 Rundfahrtrrate am 12., 14. und 15. Oktober nach Portland und Seattle.

Sommer-Tourist-Raten
September ist der letzte Monat für diese Raten nach der atlantischen Küste, östlichen Resorts, Colorado, den Black Hills oder andern Sommer-Orten. Yellowstone-Raten enden am 12. September.

Trodenfarm-Kongress zu Lethbridge, Alberta, 21.-25. Oktober. Spezielle Raten. Spezielle freie Pamphlete für jede Reise, die Sie zu machen wünschen. Wendet Euch an den nächsten Burlington Agenten oder die Unterzeichneten.
Ehos Connor, Ticket Agent, C. W. & D. Bahn.
L. W. Wakeley, General Passage Agent, Omaha, Nebr.

Kriegserklaerung

Allen Käfern, Mücken, Flöhen, Wanzen und Fliegen.

Die besten Vertilgungsmittel in der Opernhause Apotheke.

Claus Theodor Jessen
Deutscher Apotheker — Opernhaus Block

56 — Beide Telephone: — 56

Wenn Ihr Eure neue Wohnung baut vergeßt unser neues patentiertes Kohlen Schute aus Stahl gearbeitet. Dies ist eine braueme und Geldsparende Einrichtung.

CHICAGO LUMBER COMPANY
John Dobru, Geschäftsführer

: =: Alle Sorten seine alten Weine : =:

Wir haben nur den besten Wiskey und würden gern eure Kruten für Euch füllen. Besondere Aufmerksamkeit geben wir Bestellungen für Getränke für die Familie. Gebt uns eine Veruchsbestellung und laßt Euch von der Qualität unserer Getränke überzeugen.

Wir verkaufen das berühmte „Fremont Bier“

GEO. GUMB

Phone 577 Grand Island, Neb.

Dr. A. A. ANDERSON Dr. J. W. McGINNIS

ANDERSON & McGINNIS

Hülf's Staats-Iberärzte

Office und Hospital 416 West Dritte Straße.

Wir erwarten Euch Phone Tag und Nacht No 82

DIPLOMAT WHISKEY

JUST RIGHT

Zu haben in allen erstklassigen Wirtshäusern.

Glaser & Barzen, Distilling and Importing Kansas City, Missouri

Die Erste National Bank

GRAND ISLAND, NEBRASKA

Thut ein allgemeines Bankgeschäft. ::::: Macht Farm-Anleihen. Vier Prozent Zinsen bezahlt an Zeitdepositen.

Kapital und Ueberlauf: \$215,000.00

S. N. WOLBACH, Präf. JOHN REIMERS, V. Präf. I. M. TALMAGE, Kassierer
I. R. ALTER, Jr. Hr. Kassier, S. E. SINKE, Hülfskassierer